

Naumburger Tageblatt

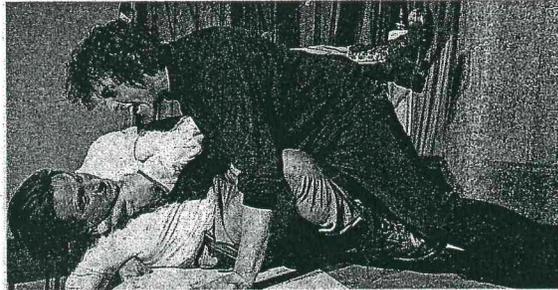
WOCHENENDE, 17./18. FEBRUAR 2018

UNABHÄNGIG & ÜBERPARTEILICH

EINZELPREIS 1,60 EUR



NAUMBURG Theater probt für nächste Premiere am 2. März: „Othello“. SEITE 12



Handfest geht es in dem aus Shakespeares Feder stammenden Klassiker „Othello“ zu. In Naumburg verkörpert Michael Naroditski Othello (r.), Tom Baldauf Jago.



Während des Probenbesuchs kommen Elftklässler des Domgymnasiums mit Theaterpädagogin Katja Preuß (v.r.) und Regisseur Georg Münzel ins Gespräch.

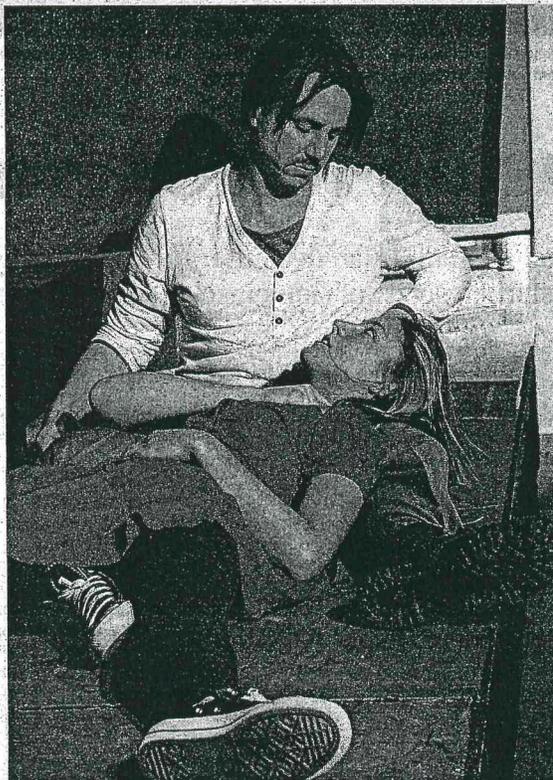
Mörderische Intrigen

THEATER NAUMBURG Elftklässler besuchen verheißungsvolle Probe für die Naumburger Inszenierung der Shakespeare-Tragödie Othello. Anfang März ist Premiere.

VON JANA KAINZ

NAUMBURG - Es ist kein Stoff für schwache Nerven. Von Samthandschuhen keine Spur. Auf der Naumburger Theaterbühne geht es ab 2. März handfest-brutal, intrigant und mörderisch zu. Liebe, Hass, Eifersucht, Rache und Verrat werden auf der Bühne versprüht - Shakespeare hat es so gewollt in seiner 1604 geschriebenen und inzwischen viel gespielten Tragödie „Othello, der Mohr von Venedig“. Was das Naumburger Publikum erwartet, davon bekamen Elftklässler des Domgymnasiums, die sich derzeit im Englischunterricht mit Shakespeare vertraut machen, gestern während ihres Probenbesuchs im Saltorhaus einen Eindruck. Wie dieser ist auch das „Produktionsteam“ verheißungsvoll. Denn wie schon für die erfolgreiche Naumburger „Kunst“-Inszenierung führt Georg Münzel Regie und sorgt Ute Radler für die Ausstattung.

„Othello“ - das ist auch eine mit Rassismus behaftete, nach wie vor aktuelle Geschichte, die da erzählt wird und zwar in einer auf neun Figuren gekürzte Version mit den sechs Schauspielern Patricia Windhab, Eléna Weiß, Tom Baldauf, Michael Naroditski, Adrien Papritz und Markus Sulzbacher. Othello, ein für die Stadt Venedig erfolgreicher, dunkelhäutiger Feldherr, ist mit der weißhäutigen, schönen Desdemona verheiratet - gegen den Willen ihres Vaters. Beider Unglück beginnt, als Othello den Florentiner Cassio befördert. Fähnrich Jago, der sich übergangen fühlt, tobt vor Wut und sinnt auf Rache. Er spinnt Intrigen, für deren Ausführung er seine Frau und Desdemonas treue Dienerin, Emilia, einspannt. Er dichtet Othellos Frau ein Verhältnis mit



Eléna Weiß und Tom Baldauf, hier auf der Probebühne, geben in der Naumburger Othello-Inszenierung das Ehepaar Emilia und Jago. FOTOS (3): TORSTEN BIEL

Cassio an und treibt so Othello zum Mord an seiner eigenen Frau an. Als dieser zu spät die Intrige erkennt, stürzt er sich in den Tod.

Auch wenn von den mörderischen Szenen die Probenzene weit entfernt war, wurde den Schülern deftige Kost zu früher Stunde geboten. Eléna Weiß als Emilia, Tom Baldauf als Jago und Michael Naroditski als Othello steigen an der Stelle ein, als Emilia ihrem Mann das Tuch überreicht, das sie auf sein Geheiß Desdemona entwendet hat. Es soll deren Fremdgehen beweisen. Kurz darauf sät Jago Gift in Othellos Herz, indem er ihm den Bären von Desdemonas Untreue anbietet.

Sexuelle Anspielungen, eine Rangelei auf dem Boden zwischen der auf Liebe hoffenden Emilia und ihrem Macht ausspielenden Mann Jago, der nach heißen Küssen seine Frau verächtlich von sich stößt, ein Othello, der Jago würgt, eine heruntergelassene Hose, emotionsgeladene Dialoge und ein inniger Männerkuss brausen wie ein Sturm über das Publikum hinweg, lösen unzählige Empfindungen aus. Auf die kurze, dafür umso spannungsgeladene Szene folgt ein tiefes Aufatmen sowohl im Publikum als auch unter den Schauspielern. Grenzen werden da überschritten. Wie sie dies empfinden, darüber kamen Theaterpädagogin Katja Preuß, die Schauspieler und das Produktionsteam mit den jungen Gästen in ein interessantes Gespräch. Dies reichte über die Themen des Stückes, die Inszenierung selbst bis hin zur Arbeit eines Regisseurs und eines Schauspielers.

» Einblicke in Inszenierung und Thematik gibt es am Sonnabend, 24. Februar, ab 17 Uhr im Theaterfoyer während „Theatermensen im Gespräch“.

Verlosung von Freikarten für die Generalprobe

Für die Premiere der Naumburger Inszenierung von Shakespeares Tragödie Othello öffnet sich am Freitag, 2. März, 19:30 Uhr, der Theatervorhang. Bereits am 1. März haben Tageblatt/MZ-Leser die Möglichkeit, ab 19:30 Uhr die

Generalprobe zu erleben. Dafür verlost Tageblatt/MZ 15-mal zwei Freikarten. Das Verlosungstelefon ist am Sonntag, 18. Februar, ab 15:30 Uhr unter: 03445/2307821 freigeschaltet. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

JAK